

Durch Schutzgebiet die Planungshoheit verloren

„Weyarn wehrt sich gegen enges Korsett“; 16. Dezember.

„Es handelt sich nicht – wie in der Stellungnahme der Gemeinde Weyarn – um eine Erweiterung einer bestehenden Schutzzone, sondern um eine endgültige Neuausweisung einer Schutzzone zugunsten der Wasserentnahmestellen der Stadtwerke München. Dieser Antrag der Stadtwerke ist grundsätzlich abzulehnen. Warum kann sich die Gemeinde Weyarn nicht der Argumentation in der Stellungnahme der Stadt Miesbach, verfasst von Rechtsanwalt Steffen, anschließen? Es wird

keine Gestaltungsmöglichkeiten der Schutzzone geben, weder in der Fläche noch im Verordnungstext. Es zählen nur Fakten und Gutachten, nicht guter Wille! Auch wenn Bürgermeister Pelzer und Herr Wöhr das glauben. Falls es zu einer Ausweisung kommen sollte, wird es auch in anderen Gebieten so kommen, wie es bereits in den Ortschaften Ober- und Mitterdarching vorgeschrieben ist. Die Gemeinde Valley hat dadurch ihre Planungshoheit verloren. Kleinste Umbauten an Wohnhäusern, sogar Ersatzbauten werden mit schikanösen Auflagen vom Landratsamt aufgrund der proble-

matischen Oberflächenentwässerung verhindert. Geradezu tragisch ist, dass die Gemeinde am Bahnhofplatz Darching eine Seenlandschaft dulden muss, weil eine gezielte Versickerung des Regenwassers vom Landratsamt nicht gestattet wird.

Die Empfehlung aus dem Weyarner Rat, den Landwirten durch mehr Geld eine größere Akzeptanz einer Schutzzone abzuverlangen, ist nicht nachzuvollziehen. Das aktive Praktizieren einer Biolandwirtschaft, angelockt durch Geld der SWM in einem Trinkwassergewinnungsgebiet, führt zu einer Förderung des Eintrags von

coliformen Keimen in das Grundwasser. Wird eines Tages eine Colibelastung des Trinkwassers nachgewiesen, kann das Gesundheitsamt den Weidebetrieb und die Gülleausbringung verbieten – so wie es im Schutzgebiet der Stadt Bad Aibling, Willinger Au, im Jahr 2012 geschehen ist. Erlaubt ist im Schutzgebiet das Ausbringen von Handelsdünger, also gerade das Gegenteil der Vorgaben für Biolandwirtschaft.“

Lorenz Hilgenrainer

Verein der
Wasserschutzzonengeschädigten
Miesbach-Thalham-Darching
Valley